

Achtung Herzogstand-Kini-Anwärter/innen!

Es interessiert Euch natürlich alle, wie wir Kini und Kinigin fair ermitteln können...

Einfach die Zeiten von drei Wettkämpfen addieren? – Unfair! Dann wäre ja jeder automatisch benachteiligt, der z.B. das Gamsrenna mit in die Wertung nehmen muß. Beim Skitourenrennen liegt die Bestzeit der Männer bei 38min. Mit dieser Zeit ist man beim Herzogstandlauf alles andere als unter den besten dreien. Diese Option fällt also von vorneherein aus.

Die Platzierungen addieren? – Auch nicht ganz korrekt! Wenn z.B. beim einen Rennen Teilnehmer X den ersten Platz belegt hat und Teilnehmer Y den zweiten und beim nächsten Rennen umgekehrt, dann würde das Gleichstand zwischen X und Y bedeuten. Siegt in der dritten Kategorie Teilnehmer Z und es hat sonst auch keiner zwei Rennen gewonnen, wer soll dann Sieger sein? X oder Y? In diesem Fall gälte es, herauszufinden, wer von beiden der „bessere zweite“ war und das funktioniert nur über die Zeiten.

Nach unseren Überlegungen ist derjenige der bessere, der mit seiner Zeit näher an der Zeit des schnellsten im jeweiligen Wettkampf liegt. Wir teilen also eines jeden Teilnehmers Zeit durch die des Schnellsten und erhalten so einen Faktor 1-komma-irgendwas (Der schnellste hat also immer 1,0).

Nach dem Durchschnitt dieser Faktoren (3 beste Faktoren zusammengerechnet geteilt durch 3) wird Kini und Kinigin ermittelt.

Beispiel mit 5 Teilnehmern:

Teilnehmer	Gamsrenna			Herzogstandlauf			Bike-Race			Bike&Run			Faktorensumme : 3	Platzierungssumme
	Zeit	Platz	Faktor	Zeit	Platz	Faktor	Zeit	Platz	Faktor	Zeit	Platz	Faktor		
A	0:38:46	1	1,000	0:35:03	3	1,072	0:26:56	1	1,000	0:31:47	5	1,270	1,024	5
B	0:46:37	5	1,202	0:36:58	4	1,131	0:32:18	5	1,199	0:25:01	1	1,000	1,178	10
C	0:39:12	3	1,011	0:38:39	5	1,183	0:31:45	4	1,179	0:26:36	2	1,063	1,124	9
D	0:41:45	4	1,077	0:33:56	2	1,038	0:27:14	3	1,011	0:29:56	3	1,197	1,042	8
E	0:39:00	2	1,006	0:32:41	1	1,000	0:27:13	2	1,011	0:31:26	4	1,256	1,006	5

Nach diesem Beispiel wären mit der Platzierungsvariante Teilnehmer A und E gleichauf.

Rechnet man über die Faktoren, dann ist klar Teilnehmer E vorne: Er war in seinen drei besten Wettbewerben im Durchschnitt nur 0,6% langsamer als der jeweils beste. Im Gegensatz dazu war Teilnehmer A trotz seiner zwei ersten Plätze durchschnittlich 2,4% langsamer als der jeweils schnellste. (Weil er beim Lauf deutlich mehr Zeit auf den ersten verloren hat, als Teilnehmer E in Gamsrenna und Bike-Race zusammen. Bei E war alles viel knapper!)

Alles klar?